

elektronischen Geschäftsverkehr z. B. den Vorschriften des HGB gerecht zu werden, dem steuerlichen Außenprüfer GDPdU-konform, Einblick in Daten statt Papier zu gewähren und "originär digital" entstandene Unternehmensdaten auch digital zu archivieren. Das SOPRA Archiv-Modul als eine zukünftige Ergänzung zum Rohstoffmanagement, ist für eine integrierte, digitale Ablage sämtlicher Unternehmensdaten und als zentrale Archivdatenbank gedacht. „Monte Ziego kann also hinsichtlich dieser Themen auch entspannt in die Zukunft gucken“, so Projektleiter Roland Steiert.



*„Wir liefern unseren Kunden TOP QUALITÄT: Deshalb haben wir uns auch für SOPRA als einen Lösungsanbieter, der auf unserem Qualitätsanspruch arbeitet und auch vom Branchen-Know-how zu uns passt, entschieden.“*

Martin Buhl, Geschäftsführer der Biomanufaktur Schwarzwald-Bodensee Vertriebsgesellschaft für Regionalwaren mbH



*„Bei SOPRA zeigte sich, welche Vorteile ein straffer und gut durchdachter Projektplan zur EVS-Einführung wert war. Die speziellen Anforderungen der Branche sind berücksichtigt, die Informationen aus allen unterschiedlichen Anwendungen können bei Bedarf jetzt an jeder Stelle und zu jeder Zeit genutzt werden. Das Projekt war immer in Time und Budget“*

Markus Heindl,  
Projektleiter der SOPRA EDV-Informationssysteme GmbH

#### Weitere Informationen

nGroup GmbH & Co. KG  
Bavenstedter Str. 50  
D-31135 Hildesheim

Tel. +49 5121-280672  
Fax +49 5121-7486100

info@ngroup.info  
www.ngroup.info

e|Evolution®

#### Monte Ziego

Teningen liegt zwischen Kaiserstuhl und Schwarzwald im fruchtbaren Oberrheintal etwa 20 Kilometer nördlich von Freiburg an der Elz. Die Gemeinde mit den Ortsteilen Bottingen, Heimbach, Köndringen, Landeck und Nimburg ist von lichten Wäldern und fruchtbaren Weinbergen umgeben.

Zum Wandern und Biken sind Sie schnell auf den nahen Schwarzwaldbergen. Von dort können Sie Ihre Blicke hinunter in das Rheintal schweifen lassen. Oder Sie erwandern den Kaiserstuhl, mit seinen Hohlwegen und Weinreben ein vielfältiges Wanderrevier. Das in unmittelbarer Nähe liegende Emmendingen lädt zum Flanieren und Bummeln ein.

Die Ziege, lange Zeit „out“, erlangt wieder neue Beliebtheit. Die Firma Monte Ziego möchte diesem Trend Rechnung tragen – aber dabei auch der Überzeugung hinsichtlich einer TOP Qualität der Produkte folgen. Die Molkereiprodukte aus Ziegenmilch sollen eine spannende, schmackhafte Alternative zum Gewohnten bieten, eine verführerische Antwort auf die industriellen Milchprodukte (insbesondere die standardmäßig angebotenen Käsesorten). Das Ziel dabei: Dem Gaumen etwas Gutes tun, Neues entdecken und gleichzeitig das Natürliche bewahren.

Außerdem ist Monte Ziego bestrebt, dem Verbraucher durch Demeter- und Bioland-Qualität Sicherheit zu geben. Auf der wirtschaftlichen Ebene soll das Marktwachstum durch Netzwerke und

Kooperationen vorankommen. „So können wir auch dazu beitragen, dass auf den Höfen wieder mehr Vollerwerbs-Arbeit stattfindet und schließlich sollen unsere erstklassigen Ziegenmilch-Produkte ihren wohlverdienten Platz auf den Speisekarten der deutschen Gastronomie erhalten“, so Martin Buhl, Geschäftsführer der Monte Ziego in Teningen.



#### Von Ziegen und Menschen...

Die Geschichte der Hausziege reicht weit zurück. Schon im 8. Jahrtausend v. Chr. wurden im Zweistromland, zwischen Euphrat und Tigris, Ziegen als Nutztiere gehalten. Die Ziege ist der erste Wiederkäuer, der von Menschen domestiziert wurde. Von Mittelasien aus verbreitete sich die Hausziege über ganz Asien und Afrika und kam wohl im 2. Jahrtausend v. Chr. nach Mitteleuropa. Neben dem Fleisch wird die

Hausziege vor allem wegen ihrer Milch geschätzt.

Deren gesundheitsfördernde Wirkung ist seit Jahrtausenden bekannt. Schon der griechische Arzt Hippokrates (460 – 375 v.Chr.) setzte Ziegenmilchmolke als Heilmittel ein. Die heilige Hildegard von Bingen (1098 – 1179) empfahl Ziegenmilch als unentbehrlich für eine gesunde Küche, während Paracelsus (1493 – 1541) der Ziegenmilch eine heilende Wirkung zuschrieb.

#### Liebenswerte Meckerer

Ein Kernziel der gemeinsamen Projektstrategie bei Monte Ziego war, die Realisierung einer kurzen Time-to-Value. Dies brachte den nicht unwichtigen Effekt mit sich, das sich im Projekt - mit verbesserten Upgrade-Tools und Methodologien - der einfache Upgrade-Pfad auch auf das Budget sehr positiv auswirkte.

#### Und das wichtigste ist der Rohstoff...

...oder die durchgängige Abbildung der bestehenden Unternehmensprozesse, von der Rohstofffassung/Bewertung bis in die Produktion und zur Auslieferung!

Und so fließt morgens und abends Milch in den großen Milchsammeltank. Die Ziegen vom Monte Ziego machen über Weihnachten eine zweimonatige „Milchpause“, lammen im Februar und

e|Evolution® erfolgsgeschichte

„Unser modernes Rohstoffmanagement bildet die ideale Voraussetzung, für maßgeschneiderte Unternehmenslösungen zu einem optimalen Preis – Leistungsverhältnis. Branchenspezifische Ausprägung, in Kombination mit kundenindividuellen Anpassungen überzeugen unsere Kunden.“

Carlo Zelger, Geschäftsführer SOPRA EDV Informationssysteme GmbH

danach geht's wieder voll in die Milchproduktion, deswegen gibt es in der Winterzeit weit weniger Ziegenkäse als sonst und der begehrte Käse ist von November bis März nicht allzu häufig im Kühlregal anzutreffen.

Der Milchsammelwagen bringt nach seiner Tour über die Ziegenhöfe - im mittleren Schwarzwald die Ziegenmilch nach Teningen - zu Martin Buhls Käseerei Monte Ziego. Dort entstehen aus der Ziegenmilch von derzeit rund 850 Ziegen, allesamt auf Biohöfen im Umkreis von 50 Kilometern zuhause, verschiedene Ziegenkäsespezialitäten, Feta, Camembert sowie Frischkäse und Quark. Martin Buhls Produkte werden inzwischen in ganz Deutschland geschätzt, bei qualitätsbewussten Endverbrauchern ebenso wie in der Spitzengastronomie.

Die Herstellung von Ziegenkäse erfordert besonderes handwerkliches Geschick: Zunächst wird die Ziegenmilch durch Beigabe von Säurebakterien und Lab dickgelegt. Dieser Vorgang dauert länger als bei Kuhmilch, etwa eine Stunde. Die Monte Ziego Käsemeister wissen genau, wann der richtige Zeitpunkt gekommen ist, um die Gallerte in kleine Würfel (Käsebruch) zu schneiden. Dabei ist besondere Vorsicht geboten, denn zu schnelles oder schiefes Schneiden kann die Gallerte zerstören. Anschließend kommt das Bruchmolkegemisch in eine Wanne, wo mit viel Fingerspitzengefühl gerührt wird, da-

mit die Molke gleichmäßig aus dem Bruch austreten kann. Erst dann wird in Formen gefüllt und der Bruch reift zu Käse.

### Die Entscheidung für eine SOPRA Lösung

Um diese Prozesse optimal zu unterstützen, Monte Ziego gehört mittlerweile zu den TOP Unternehmen in der Branche, wird natürlich auch intelligente Technologie benötigt. Ein Kernziel der gemeinsamen Projektstrategie bei Monte Ziego war, die Realisierung einer kurzen Einführungszeit. Dies brachte den nicht unwichtigen Effekt mit sich, dass sich das im Projekt - auch auf das Budget - positiv auswirkte.

### Lösung und Systemumgebung

Die Programme sind mehrplatzfähig und auf einen optimalen, praktischen



Ablauf in der Milchwirtschaft zugeschnitten. Anschlüsse zu anderen Softwarepaketen, wie später die Finanzbuchhaltung oder das SOPRA ERP-System für die Branche, sind bereits berücksichtigt. Alle Daten können so aufbereitet werden, dass sie für ein komfortables Erzeugerinformationssystem bereitstehen.

### Beschreibung der EVS / Rohstoffmanagementlösung:

- Automatische Übernahme Anlieferungsmengen vom Sammelwagen
- Übernahme Qualitätsdaten mit automatischer Gütebewertung
- Individuelle Milchpreisgestaltung
- Bereitstellung der Anlieferungen/ Qualitätsdaten für den Erzeuger über das Internet
- Druck Ziegenmilchabrechnung Bereitstellung über Internet

### Der Hauptnutzen für den Kunden

„Für uns war wichtig, dass unser Partner Know-how in der Umsetzung spezieller Anforderungen besaß, vor allem aber, dass er auch das Personal hatte, das unsere Besonderheiten umsetzen konnte. All dies traf auf die SOPRA EDV-Informationssysteme GmbH aus Ismaning zu, die über die Implementierung ihres Erzeugerabrechnungssystems EVS bei vielen Projekten bereits bestens mit



den spezifischen Milchgeldangelegenheiten vertraut war“, so Martin Buhl.

Als Vorteile von EVS erkennt Martin Buhl nicht nur die Funktionalität, sondern auch Flexibilität und Schnelligkeit. Die Monte Ziego kann nun ihre Erzeugerabrechnung unabhängig vornehmen Martin Buhl: „Wir haben einen Quantensprung, gerade bei den Anpassungsmöglichkeiten [...]“ und das System hat auch kostenseitige Vorteile gebracht:

- Vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit SOPRA
- Neueste Technologie und Funktionsbandbreite in der Software
- modernes Reporting-Tool für das Unternehmenscontrolling



- Zentrale Ablage aller Informationen rund um den Erzeuger/Landwirt
- Projektarbeit in weniger als 3 Tagen erledigt

### Die SOPRA als nGroup Servicepartner

Die SOPRA EDV-Informationssysteme GmbH aus Ismaning bei München ist einer der führenden Anbieter für professionelle Unternehmenssoftware (ERP) im Mittelstandsegment mit Branchenausrichtung. Das Team besteht aus 50 Spezialisten, die alle seit vielen Jahren in der Industrie und der IT-Welt tätig sind. Sie stehen für drei Jahrzehnte Kompetenz aus der Praxis für die Praxis.

Als Gold Certified Partner der nGroup erbringt das IT-Systemhaus die Planung, die Konzeption und die Realisierung ganzheitlicher Unternehmenslösungen. Auch das Projektmanagement, Neuprogrammierung und kundenspezifische Programmanpassungen gehören zum Leistungsumfang. Ergebnis ist eine

Standardlösung, die individuell auf den Kunden zugeschnitten ist und durch ihre moderne Technologie gleichzeitig update- und releasefähig bleibt.

### Internetadressen

[www.monteziego.de](http://www.monteziego.de)  
[www.biomanufaktur-schwarzwald.de](http://www.biomanufaktur-schwarzwald.de)  
[www.sopra-gmbh.de](http://www.sopra-gmbh.de)  
[www.ngroup.info](http://www.ngroup.info)  
[www.eEvolution.info](http://www.eEvolution.info)

### Zentrale und aktuelle (Liefer-) Daten jederzeit einsehbar

Der schnelle zentrale Zugriff auf alle Unternehmensdaten wird immer wichtiger! Wer kennt nicht die Situation, in der dringend die Kontakt-, Liefermengendaten oder eine schnelle Auskunft über die aktuelle Produktions-, Angebots- und Auftragssituation eines Kunden benötigt werden. Welcher Geschäftsführer erinnert sich nicht an Situationen, in denen er alle Informationen für eine schnelle Verbuchung oder Entscheidung gebraucht hätte.

Übrigens, alle diese Informationen sollten ständig verfügbar sein, ohne dabei einen lästigen und fehleranfälligen Synchronisationsvorgang zu einer separaten Datenbank zu starten.

### Zukunftssicherheit

Neue Kommunikationsformen, insbesondere das stark gestiegene E-Mail-Aufkommen und das damit verbundene Umgehen zentraler Posteingangsstellen sind weitere Gründe, bisherige Ablageverfahren in Zukunft durch ein elektronisches zu ersetzen. Hinzu kommt der Druck des Gesetzgebers, auch im

„Die Zusammenarbeit mit der Firma SOPRA war sehr angenehm und wir konnten dem gesamten Vertriebs- und Marketingbereich zahlreiche Mehrwerte liefern.“

Herr Roland Steiert,  
Projektleiter bei der Monte Ziego in Teningen